



ROBERT ARDREY

Robert Ardrey wurde am 16. Oktober 1908 in Chicago, Illinois, geboren. Sein Vater war der Redakteur und Verleger Robert Leslie Ardrey.

Ardrey war von 1927 bis 1930 Absolvent der University of Chicago in Natur- und Sozialwissenschaften, wo Thornton Wilder sein Mentor war. In den Jahren 1937 und 1938 hatte er ein Guggenheim-Stipendium inne. Er war Mitglied der Phi Beta Kappa und der Royal Society of Literature.

In den folgenden Jahren suchte er – ohne Rücksicht auf äußere Erfolge – seinen eigenen Stil zu finden. Bereits seine ersten Stücke lenkten die Aufmerksamkeit Hollywoods auf den jungen Dramatiker. 1938 verpflichtete in Sam Goldwyn in die Filmstadt. 1939 unterbrach er seine Tätigkeit als Drehbuchautor um das Bühnenstück „Thunder Rock“ dt. LEUCHTFEUER zu schreiben. Das Stück wurde unter Elia Kazan uraufgeführt und wurde ein bedeutender Erfolg. In Deutschland wurde es an über 40 Bühnen gespielt.

Für sein 1966 entstandenes Drehbuch für den Monumentalfilm „Khartoum“ wurde Ardrey für einen Oscar nominiert.

Auch zwei Romane sind unter seinen Werken: „World’s Beginning“ (1944) und „Brotherhood of Fear (1952)“.

Ab Beginn der 1960er-Jahre verlegte sich Ardrey darauf, Sachbücher auf dem Gebiet der Paläoanthropologie zu schreiben. Ardrey war von 1938 bis 1960 mit Helen Johnson verheiratet, mit der er zwei Söhne hatte. Kurz nach seiner Scheidung 1960 heiratete er die südafrikanische Theaterschauspielerinnen Berdine Grunewald, die später auch seine Bücher illustrierte. Ardrey, der über 15 Jahre in Italien gelebt hatte, verbrachte seine letzten zwei Lebensjahre in Südafrika.

Er starb am 14. Januar 1980 in Kalk Bay in Südafrika.